Schaumburg-Lippe.

Adolf Georg (1860—1893).

59. Vs. ADOLF GEORG FÜRST Z. SCHAUMBURG-LIPPE
Kopf l., unten B
Rs. wie bei Nr. 1.
Mit 1874.

Georg (1893—1911).

60. Vs. GEORG FÜRST ZU SCHAUMBURG-LIPPE
Kopf l., unten A
Rs. wie bei Nr. 2.
Mit 1898, 1904.

Schwarzburg-Sondershausen.

Karl Günther (1880—1909).

61. Vs. KARL GÜNTHER FÜRST Z. SCHWARZB. SONDERSH.
Kopf r., unten A
Rs. wie bei Nr. 2.
Mit 1896.

Waldeck.

Friedrich (1893—1918).

62. Vs. FRIEDRICH FÜRST ZU WALDECK UND PYRMONT
Kopf l., unten A
Rs. wie bei Nr. 2.
Mit 1903.

Württemberg.

Karl (1864—1891).

63. Vs. KARL KOENIG VON WUERTTEMBERG
Kopf r., unten F
Rs. wie bei Nr. 4.
Mit 1872, 1873.

64. Vs. wie vorher.
Rs. wie bei Nr. 1.
Mit 1874, 1876.

Wilhelm II. (1891—1918).

65. Vs. WILHELM II KOENIG VON WUERTTEMBERG
Kopf r., unten F
Rs. wie bei Nr. 2.
Mit 1894, 1897, 1898, 1900, 1905, 1912, 1913, 1914.

Deutsch-Neuguinea.

66. Vs. Paradiesvogel von vorn, auf Zweig sitzend, Kopf l.
Rs. Oben herum: NEU-GUINEA COMPAGNIE
Im Felde: Innerhalb zweier unten durch eine Schleife verbundenen Bambuszweige
20 | NEU-GUINEA | MARK | 1895
Unten, unter der Schleife: A
Mit geriffeltem Rande. (Feingehalt wie bei den Reichsgoldmünzen).

Deutsch-Ostafrika.

67a. Vs. In afrikanischer Gebirgslandschaft, im Hintergrunde der Kilimandscharo, Elefant r. mit erhobenem Rüssel.
Unten im Abschnitt: ·1916· darunter T
Rs. Oben herum: DEUTSCH OSTAFRIKA zwischen zwei vierblättrigen Rosetten.
Unten herum: 15 RUPIEN
Im Felde: Der Reichsadler.
Mit glattem Rande.

Um dem Mangel an gemünztem Gelde abzuhelfen, wurden diese Stücke mit behelfsmäßigen Mitteln in der Eisenbahnwerkstatt zu Tabora aus afrikanischem Golde geprägt. Die Gravierung der Stempel besorgten indische Goldarbeiter. Geprägt wurden 16198 Stück, Feingehalt 750/000.

67b. Vs. wie vorher.
Rs. wie vorher, aber Verzierungen an den Adlerschwingen von anderer Zeichnung.

Infolge der behelfsmäßigen Mittel sprang nach kurzer Benutzung der Stempel der Rückseite; er wurde daher neu geschnitten. Bei der am 19. 9. 1916 erfolgten Besetzung Taboras durch englische Truppen fanden diese weder Gold noch geprägte Goldmünzen vor. (Nach Mitteilung des Herrn Honcamp.)

5-Mark-Stücke.

Die Rückseite ist bei allen die gleiche wie bei Nr. 1, aber mit der Wertbezeichnung 5 MARK und Jahreszahl 1877 bzw. 1878.

126. Baden. FRIEDRICH GROSHERZOG VON BADEN
Kopf l., unten G
Mit 1877.

127. Bayern. LUDWIG II ⁀ KŒNIG V. BAYERN
Kopf r., unten D
Mit 1877, 1878.

128. Hamburg. FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
Das Hamburger Wappen mit Schildhaltern, unten J
Mit 1877.

129. Hessen. LUDWIG III GROSHERZOG VON HESSEN
Kopf r., unten H
Mit 1877.

130. Hessen. LUDWIG IV GROSHERZOG VON HESSEN
Kopf r., unten H
Mit 1877.

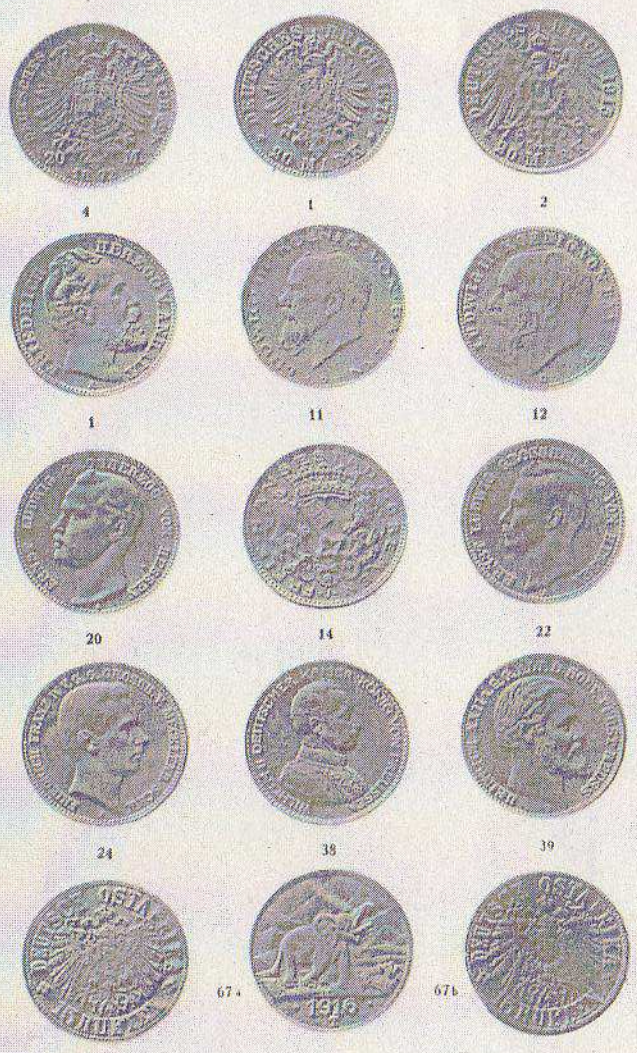
131. Preußen. WILHELM DEUTSCHER KAISER KÖNIG V. PREUSSEN
Kopf r., unten A
Mit 1877, 1878.

132. Preußen. Wie vorher, aber B unter dem Kopfe.
Mit 1877.

133. Preußen. Wie vorher, aber C unter dem Kopfe.
Mit 1877.

134. Sachsen. ALBERT KOENIG VON SACHSEN
Kopf r., unten E
Mit 1877.

135. Württemberg. KARL KOENIG VON WUERTTEMBERG
Kopf r., unten F
Mit 1877, 1878.



20
55 e

Die

Goldmünzen

des

Deutschen Reiches

Leipzig

Friedrich Redder

1928

Die Goldmünzen des Deutschen Reiches

*

Ein Taschenbuch
für alle Münzfreunde, enthaltend alle
Prägungen von Reichsgoldmünzen aus den
Jahren 1871–1918

*

Bearbeitet von

W. Redder

20/55 e

1928

Verlag von Friedrich Redder Leipzig C 1

28.3304
Kat